

## Philharmonie Pilsen

Die Pilsner Philharmonie, Nachfolgerin des Pilsner Rundfunkorchesters, ist ein Klangkörper mit einer bemerkenswerten Geschichte und kulturellen Tradition. Im Laufe der Jahre hat es sich zu einem bedeutenden Orchester entwickelt, dessen Interpretationskunst international geschätzt wird. Seine künstlerischen Leistungen sind ein Aushängeschild nicht nur für die Stadt Pilsen und die Region, sondern für die gesamte Tschechische Republik.



Nach dem Zweiten Weltkrieg war die bedeutende Ära der sinfonischen Musik in Pilsen eng mit dem Pilsner Rundfunkorchester verbunden, das seit 1946 unzählige Auftritte im In- und Ausland absolvierte und, wie der Name schon sagt, bedeutende Aufnahmen und Live-Rundfunksendungen realisierte. Die Ausrichtung des Orchesters wurde von starken Persönlichkeiten wie den Dirigenten Josef Hrnčíř, Antonín Devátý, Josef Blacký, Martin Turnovský, Bohumír Liška und vielen anderen geprägt.

Das Orchester unternimmt zahlreiche Auslandstourneen und tritt auf renommierten Bühnen in ganz Europa und den USA auf. Dazu zählen die Philharmonie im Gasteig München, die Liederhalle Stuttgart, die Alte Oper Frankfurt, das Brucknerhaus Linz, das Wiener Konzerthaus, die Berliner Philharmonie, die Tonhalle Zürich und der Dvořák-Saal im Rudolfinum Prag, sowie die neue Elbphilharmonie Hamburg.

Nachdem sich die Pilsner Philharmonie unter der Leitung von Rémy Ballot 2023 bei den Richard-Strauss-Tagen in Garmisch-Partenkirchen präsentiert hatte, folgte sogleich eine weitere Einladung für zwei Konzerte im Juni 2024. Die präzise einstudierten Aufführungen von *Ein Heldenleben* und *Don Juan* sowie die Zusammenarbeit mit Günther Groissböck sorgten für Begeisterung beim Publikum und Anerkennung in der Fachwelt. Die Strauss-CD, die beim vorangegangenen Konzert im Rahmen des Abonnementkonzerts am 6.6.2024 in Pilsen live mitgeschnitten wurde, wird 2024 beim Wiener Label Gramola erscheinen.

Viele weitere Konzerte im Jahr 2024 stehen im Zeichen zweier großer Jubilare, Bedřich Smetana (z. B. Engadin Festival St. Moritz, Festspiele Europäische Wochen Passau, Konzerthaus Dortmund) und Anton Bruckner (Dom zu Brixen, Schaffhausen)

In den vergangenen Saisons traten mit der Pilsner Philharmonie eine Reihe herausragender Instrumentalisten und Sänger auf, darunter Xavier de Maistre, Gautier Capuçon, Sergej Nakarjakov, Daniel Müller-Schott, Lilya Zilberstein, Tai Murray, Pascal Roge, Juliane Banse, Thomas Oliemans, Dimitri Ashkenazy, Jeremy Menuhin, Louis Schwitzgebel, Arabella Steinbacher oder Andrea Bocelli. Wichtige Gäste waren in der Vergangenheit Ramon Vargas, Montserrat Caballé und auch eine Reihe bedeutender Dirigenten wie Sir Charles Mackerras, Václav Talich, Libor Pešek oder Jiří Bělohlávek.

Das Orchester widmet sich regelmäßig Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk und setzt die Tradition der Jahre 1946 - 1993 fort (Pilsner Rundfunkorchester). Für andere Labels nahm es kürzlich die Oper „Der Wohltätigkeitstag“ von Bohuslav Martinů auf, die mit mehreren renommierten Preisen ausgezeichnet wurde. Außerdem Antonín Dvořáks „Rhapsody“ oder Bohuslav Martinů's „Gesamtwerk für Violoncello und Orchester“ (Petr Nouzovský und Tomáš Brauner), das vom Verlagshaus Dabringhaus und Grimm herausgegeben wurde und im Jahre 2017 den Preis „Classic Prague Awards“ in der Kategorie „Aufnahme des Jahres“ gewann. Die letzten Neuigkeiten sind CDs, die von der deutschen Agentur Ars Produktion herausgebracht wurden: eine CD mit der Sopranistin Karolína Janů oder eine CD mit Kompositionen von Ermanno Wolf-Ferrari (Alban Beikircher & Chuhei Iwasaki), die für den hoch angesehenen Preis Opus Klassik nominiert wurde.

Chefdirigent ist seit dem Jahre 2021 Chuhei Iwasaki, der ständige Gastdirigent ist seit 2023/24 Jan Schultsz.

Seit dem Jahre 2013 veranstaltet die Pilsner Philharmonie das Festival „Smetana-Tage“.